

„Lachend lernen - humorvolle Kommunikation, um Lernfreude & Fehlerkultur zu fördern“

Fachtag am 06.11.2027

Unsere angeborene Lernfreude durch alle Altersstufen zu erhalten, ist eine der großen Herausforderungen in Erziehung und Pädagogik. Grundlage dafür ist eine konstruktive Fehlerkultur statt Fehlervermeidung. Aus FehLERN lernt man. Aus vielen Studien der Positiven Psychologie und der Neurowissenschaften wissen wir, dass die sogenannte psychologische Sicherheit, also das absolute Vertrauen, sich mit all seinen Fehlern so zeigen zu dürfen, wie man ist, die Grundlage für Motivation, Lernfreude und Potentialentfaltung ist.

Um das zu fördern, brauchen wir die Haltung des wertschätzenden Humors. Denn der schafft Vertrauen und Verbindung. Humorvolle Menschen genießen große Akzeptanz und erreichen auch scheinbar unerreichbare Herzen. Und die gute Nachricht ist: Humorvolle Kommunikation ist lernbar!

Das erwartet Sie an diesem lebendigen Fachtag:

Wissen:

Die Teilnehmer*innen lernen kennen:

- Grundlagen der Humorforschung (Prof. William Fry)
- Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation (Rosenberg)
- Humor-Techniken der Kommunikation
- Humor-Rituale und Spiele
- Bedeutung v. Humor als Grundlage konstruktiver Fehlerkultur
- Humor als Mittel zur Deeskalation

Zeitraumen: 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: IBB-Bildungszentrum Hausham

Kosten: **175,00 €** inkl. kleiner Mittagsimbiss

Fähigkeiten:

Die Teilnehmer*innen erproben:

- ihr eigenes Kommunikationsverhalten mit Humor
- Perspektivwechsel in Konfliktsituationen durchzuführen
- Humor-Techniken in der Kommunikation weiterzuentwickeln
- eine spielerische Grundhaltung, die Lernfreude und konstruktive Fehlerkultur fördert.
- Humor-Rituale und -Spiele gezielt einzusetzen

Über den Moderator: **Felix Gaudo** ist Clown, Moderator, Autor und Humor Experte. Er ist Gastdozent an vielen Pädagogischen Instituten, Fachlicher Leiter der Stiftung Humor Hilft Heilen, ist Träger des Trainer-Preises „Launeus-Award“ und Autor des Buches „Lachend lernen“, über das Eckart von Hirschhausen sagt: „Prädikat: pädagogisch höchste Zeit!“